



Christoph Bernhardt (Hg.)

Städtische öffentliche Räume / Urban public spaces

Planungen, Aneignungen, Aufstände 1945–2015 /
Planning, appropriation, rebellions 1945–2015

BEITRÄGE ZUR STADTGESCHICHTE UND URBANISIERUNGS- FORSCHUNG – BAND 19

MIT BEITRÄGEN VON

Christoph Bernhardt, Elke
Beyer, Andreas Butter, Loïc
Vadelorge, Krista Cowman,
Sylvia Necker, Harald Engler,
Gerd Kuhn, Sandra Huning,
Aylin Topal, Nora Lafi

Städtische öffentliche Räume sind ein Spiegelbild gesellschaftlichen Wandels und wurden in den letzten zehn Jahren wiederholt zur Bühne politischer Bewegungen und Revolutionen. Bereits im Verlauf des 20. Jahrhunderts versuchten Planer und Politiker zunehmend, sie gezielt zu gestalten und zu kontrollieren, um damit auf die Stadtgesellschaft einzuwirken. Bürger besetzten sie in vielfältiger Weise als Lebensraum, politische Bewegungen nutzten sie als Bühne und Kampfplatz. Die Planung und Aneignung städtischer öffentlicher Räume kann daher als ein Seismograph der Urbanisierungs- und Gesellschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts gelesen werden – bis hinein in die Gegenwart, wie zuletzt die Kämpfe um die öffentlichen Stadträume von Tunis über Istanbul bis Kiew gezeigt haben. Die Beiträge des Bandes analysieren in transnationaler Perspektive anhand historischer und aktueller Beispiele die Dimensionen der Planung, baulichen Umgestaltung, Nutzung und Aneignung solcher Räume durch die Stadtbewohner.

2016

313 Seiten mit 54 s/w-Fotos
und 27 s/w-Abbildungen

€ 59,-

978-3-515-11594-0 **GEBUNDEN**

978-3-515-11595-7 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de